

## **Französische Delegation besucht Berliner Innovationsunternehmen Erfahrungen im Bereich Solartechnik sind gefragt**

Berlin weist europaweit die höchste Dichte von Produzenten, Zuliefern und Dienstleistern für Solartechnologie auf. Das lockt ausländische Fachbesucher in die Hauptstadt. Eine französische Delegation besuchte heute zwei wesentliche Akteure im Bereich des Betriebs und der Entwicklung von Photovoltaikanlagen: die Berliner Energieagentur und Sulfurcell Solartechnik GmbH in Berlin-Adlershof. Im Mittelpunkt des Besuchs standen technologiespezifische Fragen sowie die Fördermöglichkeiten für erneuerbare Energien.

Im Rahmen der seit über 20 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Paris und Berlin empfing Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz als Gastgeber die Pariser Delegation. Leiter der Pariser Delegation war Jean-Paul Albertini. Albertini ist Generaldirektor der SEMAEST, einem von der Stadt Paris und der französischen Bahn finanzierten Projektentwickler, der Pariser Grundstücke oder Bestandsimmobilien entwickelt. Im Auftrag des Pariser Bürgermeisters, Bertrand Delanoë, hat die Pariser Delegation diese Informationstour angetreten.

Beide Unternehmen tauschten sich mit ihren französischen Gesprächspartnern über Erfahrungen bei der Umsetzung von Solarprojekten aus. Zum einen informierte die Berliner Energieagentur aus der Sicht eines Contractors und zum anderen die Firma Sulfurcell, als Entwickler und Hersteller von Dünnschichtsolarmodulen.

Im Anschluss besichtigte die Pariser Delegation das Firmengelände von Sulfurcell. Highlight der Besichtigung war die 310kW Dünnschichtanlage auf dem Dach von Sulfurcells Produktionshalle. Gewicht und Windlast wurden durch eine innovative Gestelltechnik so weit reduziert, dass die Anlage auch auf Dächern mit geringer Tragfähigkeit errichtet werden kann.

### **Berliner Energieagentur GmbH**

Die Berliner Energieagentur GmbH (BEA) ist ein modernes Energiedienstleistungsunternehmen in Berlin. Es entwickelt und realisiert innovative Projekte zur Reduzierung von Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auftraggeber sind öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen, Immobilien- und Wohnungsunternehmen, Industrie, Handel, Gewerbe, Krankenhäuser sowie der gesamte Dienstleistungssektor. Die BEA wurde 1992 auf Initiative des Berliner Abgeordnetenhauses gegründet. Gesellschafter sind zu gleichen Teilen das Land Berlin, die Vattenfall Europe Wärme AG, die GASAG Berliner Gaswerke AG und die KfW Bankengruppe.

### **Sulfurcell Solartechnik GmbH**

Mit der Fertigstellung der neuen Fertigungsstätte CIS-Line im Oktober 2009 können jährlich Solarmodule mit einer Gesamtleistung von bis zu 35MW produziert werden.

Sulfurcell gehört damit weltweit zu den bedeutendsten Herstellern von CIS-Solarmodulen.

Bei der Dünnschichttechnologie werden wenige Millimeter dicke Halbleiterschichten auf Glas aufgetragen. Die Umwandlung von Licht in Strom erfolgt in einer hauchdünnen Absorberschicht. Dadurch spart diese Technologie Halbleitermaterial und hat ein erhebliches Entwicklungspotential im Hinblick auf gebäudeintegrierte, kostengünstige Anwendungen.

Die Berliner Energieagentur sowie die Sulfurcell Solartechnik GmbH sind Netzwerkmitglieder im Berliner NetzwerkE.

### **Pressekontakt**

Volker Gustedt  
Berliner Energieagentur  
Tel. 030 /2 33 30 - 19  
gustedt@berliner-e-agentur.de

### **Berliner NetzwerkE**

Das Berliner NetzwerkE bringt Berliner Unternehmen an einen Tisch, die auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem Thema Energie zu tun haben: Energiedienstleister, Technologieunternehmen, aber auch Großanwender von Energie und Einrichtungen der Wissenschaft. Ziel der Netzwerkarbeit ist es, durch den Austausch von Erfahrungen gemeinsame Projektideen in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu identifizieren und umzusetzen.